

## Regionalausgabe Hamburg.Schleswig-Holstein

Offizielles Organ der Hamburgischen Architektenkammer und der Architekten- und Ingenieurkammer  
Schleswig-Holstein | Körperschaften des öffentlichen Rechts

<b>DAB REGIONAL</b>	
Hamburg	3
Schleswig-Holstein	19

ARCHITEKTEN- UND INGENIEURKAMMER  
SCHLESWIG-HOLSTEIN



- 19** Baukultur setzte rund 1.400 Schleswig-Holsteiner in Bewegung! Rückschau zum Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst.
- 20** AIK-Netzwerkstatt – die 4te! Der Gedankenaustausch in der AIK hat mittlerweile Tradition.
- 21** Eine Markthalle der Zukunft. Kürzlich tagte die Jury zum Axel-Bundsen-Studienpreis 2025.
- 22** Mitgliederversammlung AAI
- 23** Netzwerk „Planen · Bauen · Wohnen“. Das breite Bündnis möchte den Wohnungsbau in SH voranbringen.  
  
Neuaufgabe AHO Schriftenreihe. Das Heft Projektmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft – Standards für Leistungen und Vergütung wurde überarbeitet.
- 24** Veranstaltungen an der TH Lübeck in der zweiten Jahreshälfte

# Baukultur setzte rund 1.400 Schleswig-Holsteiner in Bewegung!

Rückschau zum „Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst“

Rund 1.400 Interessierte – eine deutliche Steigerung zum vergangenen Jahr – waren am Aktionswochenende unterwegs! Sie besuchten die 24 Projekte, die 2 geöffneten Planungsbüros, nutzten die Chance, die Open Studios der FH Kiel, Institut für Bauwesen, zu entdecken oder warfen an der Rader Hochbrücke einen Blick hinter die Kulissen dieser imposanten Großbaustelle. Tatsächlich war dieses Angebot mit insgesamt 6 Führungen so schnell ausgebucht, dass es gar nicht mehr offiziell beworben werden konnte.

Neubauten, Umbauten, Erweiterungen und Sanierungen, Wohngebäude, Räume zum Leben und Arbeiten – auch in diesem Jahr bot sich den Besucherinnen und Besuchern ein breites Spektrum spannender Architekturen und Ingenieurbauwerke. Planerinnen

und Planer erläuterten gemeinsam mit ihren Bauherren die Besonderheiten der Projekte und die Lösungen, die erarbeitet wurden, um die jeweiligen Bauaufgaben zu lösen.

Teils kleine und teils sehr große Besuchergruppen kamen mit den Gastgebern ins Gespräch und sammelten Inspirationen. Die teilnehmenden Planungsbüros berichteten von tollen Rückfragen und durchgehend großem Interesse an den Besichtigungsangeboten – der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst macht allen Beteiligten regelmäßig große Freude.

Teilweise wurden einige Führungen spontan ausgedehnt und bedarfsweise erweitert – es entspannen sich Diskussionen um die Umgebungsbebauung und größere Zusammenhänge jenseits der eigentlichen Projektvor-

## IMPRESSUM

Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein. Verantwortlich für die Regionalredaktion: Natascha Kamp, Düsternbrooker Weg 71, 24105 Kiel  
Telefon (04 31) 5 70 65-0 (Zentrale)  
Telefax (04 31) 5 70 65-25  
Internet aik-sh.de

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:  
Solutions by HANDELSBLATT MEDIA GROUP GmbH (siehe Impressum)

Druckerei:  
dierotationsdrucker.de,  
Zeppelinstraße 116,  
73730 Esslingen

Das DABregional wird allen Mitgliedern der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein mit Ausnahme der Ingenieur-Mitglieder zugestellt. Der Bezug des DAB regional ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.



Ein Publikumsmagnet mit rund 65 Besuchern – der ungenutzte Dreiseithof wurde zum Hofquartier in Kesdorf mit 11 Wohneinheiten. | MIßFELDT KRAß ARCHITEKTEN BDA

stellungen. Die zwei Aktionstage sind eine jährlich im gesamten Bundesgebiet stattfindende Veranstaltung, bei der insbesondere Objekte und Projekte der zeitgenössischen Architektur und des Ingenieurwesens präsentiert werden. Und das Konzept wächst kontinuierlich: Immer häufiger werden zusätzliche Programmpunkte wie Baustellenführungen, Ausstellungen und Diskussionsrunden geboten. Das Wochenende wird von den Architektenkammern der Bundesländer organisiert. Der erste Tag der Architektur fand 1994 statt, und Schleswig-Holstein ist seit 1995 beim jährlichen Tag der Architektur dabei. Im nördlichsten Bundesland wird das Aktionswochenende gemeinsam von Architekten und Ingenieuren mit Leben gefüllt, da die schleswig-holsteinische Kammer die bundesweit einzige gemeinsame Kammer von Architekten und am Bau tätigen Ingenieuren ist. Ziel des Aktionswochenendes ist, den Blick für Baukultur zu schärfen und ein Bewusstsein dafür zu wecken, dass Bauen niemals nur privat, sondern immer auch öffentlich – und mit gesellschaftlicher Verantwortung verbunden ist.



Es war jede Menge los, wie die Bilderauswahl vom Aktionswochenende zeigt; folgen Sie dazu gern dem QR-Code. Wir bedanken uns bei allen, die sich beworben und mitgemacht haben!



**Mehr als 150 Gäste wollten alles zum Neubau der Grundschule in Büningstedt erfahren!** | Trapez Architektur + tBL Landschaftsarchitekten



**Herzlichen Dank an die DEGES und an Implenia für die gemeinsame Aktion an der Rader Hochbrücke!** | Foto: AIK S-H

## AIK-Netzwerkstatt – die 4te!

Der informelle Gedankenaustausch in der Geschäftsstelle ist mittlerweile gute Tradition.

Jedes Jahr auf's Neue – immer ein wenig anders! Auch die vierte Netzwerkstatt wurde von den Gästen als inspirativ empfunden. Das Ziel ist stets, mit Vertreterinnen und Vertretern, die in ganz unterschiedlichen Zusammenhängen mit Fragen des Planens und Bauens zu tun haben, ins Gespräch zu kommen. Wie in den vergangenen Jahren, konnte auch am 9. Juli dieses Jahres die eine oder andere neue Idee für Kooperationen und Projekte angedacht werden. Was treibt die Gesprächspartner um, in welchen Situationen des Arbeitsalltages könnte oder müsste etwas verändert und verbessert werden? Dass Reden inspiriert, erleben die Gäste bei diesem Treffen ohne feste Agenda immer wieder.

Zu Beginn der Netzwerkstatt gab Paul von Moers, Pressereferent in der Kgl. Dänischen Botschaft Berlin, einen kurzen Überblick über die Ausstellung „Lebenswerte Stadt“ – und setzte so verschiedene Impulse für den anschließenden Austausch bei Snacks und Getränken. Wenn sich dabei die größeren und kleinen und in der Zusammensetzung sich immer wieder ändernden Gesprächsgruppen auf die verschiedenen Räumlichkeiten der Geschäftsstelle verteilen, dann hat die Architekten- und Ingenieurkammer als Organisatorin ihr Ziel erreicht! Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die sich trotz voller Terminkalender die Zeit genommen haben, um dabei zu sein und sich

einzubringen. Das gilt sowohl für die Gäste als auch für die ehrenamtlich engagierten Kammermitglieder. Vertreterinnen und Vertreter des Hauptausschusses und der zugeordneten Fachausschüsse nutzten die Gelegenheit, mit Ansprechpartnern aus der Verwaltung, aus Verbänden und Institutionen ins Gespräch zu kommen; denn es erleichtert den Austausch, wenn man das Gegenüber nicht nur vom Telefon, sondern auch persönlich kennt. Wir freuen uns schon auf die Netzwerkstatt im kommenden Jahr!



**Rund 40 Gäste folgten der Einladung zur Netzwerkstatt in die AIK – in diesem Jahr verbunden mit einer Midissage zur Ausstellung „Lebenswerte Stadt“.** | Foto: AIK S-H

# Eine Markthalle der Zukunft

Interdisziplinäre studentische Teams erarbeiteten 30 ganzheitliche architektonische Konzepte für die Umnutzung der historischen Markthalle in Nykøbing Falster.

Jährlich lobt die Axel-Bundsen-Stiftung den Axel-Bundsen-Studienpreis aus, und auch in diesem Jahr ist die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) als Kooperationspartner dabei. Zur Wettbewerbsteilnahme eingeladen sind Studentinnen und Studenten bau-ausbildender Hochschulen. Die wechselnden Aufgabenstellungen weisen auf die Vielfältigkeit und Komplexität aktueller Bauaufgaben hin und ermöglichen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Sammeln von Erfahrungen und Einüben von Kompetenzen in an der Wirklichkeit orientierten Situationen.

Nach Auslobung und Bekanntgabe der Aufgabenstellung im März fanden sich die Arbeitsteams zusammen (in diesem Jahr Studentinnen und Studenten der Architektur, des Bauingenieurwesens und der Nachhaltigen Gebäudetechnik der TH Lübeck), Professoren der TH Lübeck betreuten die Arbeitsgruppen, im Mai fand ein Kolloquium mit der Jury statt.

Die diesjährige Projektaufgabe bestand in der interdisziplinären Entwicklung eines ganzheitlichen architektonischen Konzepts für die Umnutzung der historischen Markthalle in Nykøbing Falster. Im Rahmen des städtebaulichen Entwicklungsprojekts „Kajen“ sollten die Studierenden ein Nutzungskonzept, einen sensiblen Entwurf im Bestand sowie konstruktive und technische Lösungen erarbeiten, die den denkmalgeschützten Bau in das zukünftige Kulturdorf „Kajen Syd“ integrieren. Ziel war es, die Markthalle als lebendigen, identitätsstiftenden Ort für Einheimische, Neuankömmlinge und Besucher neu zu denken und damit einen wesentlichen Beitrag zur Transfor-

mation des ehemaligen Industriehafens in ein vielfältiges, urbanes Quartier zu leisten.

## Mitglieder der Jury

- ❑ Jochen Dohrenbusch, Architekt (Vorstandsmitglied der Stiftung)
- ❑ Wigand Grawe, Beratender Ingenieur (Vorstandsmitglied der Stiftung)
- ❑ Prof. Michael Herrmann (Vorstandsmitglied der Stiftung)
- ❑ Arne Kleinhans, Architekt (Vorstandsmitglied der Stiftung)
- ❑ Jens Uwe Pörksen, Architekt (Vorsitzender der Stiftung)
  
- ❑ Tanja Beckmann Sørensen, Guldborgsund Kommune (Gast)
- ❑ Prof. Christian Blatt, TH Lübeck (Gast)
- ❑ Dr. Felix Greiner-Petter, FH Kiel (Gast)
- ❑ Gerhard Petermann, Investitionsbank Schleswig-Holstein (Gast)
- ❑ Prof. Dr. Benjamin Spaeth, TH Lübeck (Gast)

Nach der rund 6-stündigen Projektpräsentation durch die Arbeitsgruppen trat das Preisgericht zusammen. Auf Basis der ausführlichen Vorstellungen nahm die Jury 2 Wertungsrundgänge vor. Abschließend entschied sie sich für die Vergabe eines 1. Preises, eines 2. Preises, eines 3. Preises und zweier Anerkennungen.

**Am Donnerstag, 11. September 2025 findet im Rahmen des Lounge Abends der Architekten- und Ingenieurkammer auf der NordBau die offizielle Preisverleihung statt! Die prämierten Arbeiten werden im Rahmen der NordBau ausgestellt.**



Die Arbeitsgruppen präsentierten ihre interdisziplinär erarbeiteten Konzepte – mit teils beeindruckender Bearbeitungstiefe. | Foto: AIK S-H



Anhand von Plänen und Modellen erläuterten die Wettbewerbsteilnehmer ihre Gedanken und Ansätze. | Foto: AIK S-H

# Mitgliederversammlung AAI

Am 16. Juli nahmen sich die Mitglieder des Fördervereins Zeit für Regularien und Raum für Zukunftsszenarien! Von aktuell 37 aktiven Mitgliedern konnten 12 ihre Teilnahme einrichten und dabei sein!

*Text: Ulrich Höhns, Wissenschaftlicher Leiter  
des Archivs für Architektur und Ingenieurbaukunst (AAI)*

Jens Uwe Pörksen, der Vorsitzende des Vereins, begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem Sitzungsraum in der Stadthalle Neumünster, ein Bau von 1986 der dänischen Architekten Knut Holscher und Svend Axelsson. In seinem Bericht zu den Aktivitäten und Zielen des Vereins wies er u. a. auf die abgeschlossene Baumaßnahme der brandschutzgemäßen Ertüchtigung des Archiv-Magazins hin. Weitere Themen waren u. a. die finanzielle Unterstützung der Drucklegung der von der Architektin Alice Kriegel verfassten Dissertation über den Kieler Architekten Wilhelm Neveling (1908–1978) sowie die finanzielle Unterstützung einer in Vorbereitung befindlichen Monografie, die Lutz Bleidorn, bildender Künstler, über seinen Vater, den Architekten Ernst Günter Bleidorn (1928–2006) bearbeitet, dessen Arbeitsnachlass sich im AAI befindet. Er wird dabei vom AAI mit einem Werkverzeichnis unterstützt. Berichtet wurde über die mit Vertretern der TH Lübeck und der Lübecker Museen geführten Gespräche über eine Zusammenarbeit und ggf. spätere Mitnutzung eines geplanten Lübecker Museumsarchivs durch das AAI. Die Vereinsmitglieder brachten in die anschließende Diskussion mehrere Anregungen ein, wie das AAI „sichtbarer“ und besonders für Studierende der beiden Hochschulen in Kiel und Lübeck zu einer Adresse für ihre Recherchen und planerischen oder wissenschaftlichen Arbeiten werden könne. In diesem Rahmen sollten auch fachspezifische Führungen zu relevanten Architektur- und Ingenieurbauleistungen angeboten werden.

Nach der Versammlung führte ein kleiner Spaziergang die Teilnehmer zur Vicelinkirche am Kleinflecken, ein bedeutender Bau des Klassizismus in Schleswig-Holstein von 1834, entworfen von Christian Frederik Hansen, vorbei an der prachtvollen Simonschen Villa von 1900, entworfen von Magnus Schlichting, von dem auch das Neumünsteraner Rathaus stammt, sowie zu einem modernen Wohnhaus von 1960 im Mühlenhof, entworfen von Karl Horenburg inmitten eines gründerzeitlichen Villenquartiers. Im Archiv in der Gartenstraße schließlich in der ehemaligen Textilfabrik Chr. Fr. Köster, ein Bau von 1913 des Ingenieurs Franz Hammerstein, nahmen die Vereinsmitglieder Einblick in die Räumlichkeiten und ihre Ausstattung, in Archivalien sowie vertiefend in den architektonischen und künstlerischen Nachlass der Architektin Margret Dreessen (1913–1994), die u. a. eine Pavillon-Schule in Neumünster-Einfeld entworfen hat.

Bei einem gemeinsamen Abendessen in einem Restaurant in einer ehemaligen Papierfabrik wurden die Gespräche über den Stand und die Perspektiven des AAI in angenehmer Atmosphäre bei sommerlichen Temperaturen angeregt fortgesetzt.



**„Wie kann das AAI sichtbarer werden?“ Die Vereinsmitglieder tauschen sich aus und sammelten verschiedene Ideen.** | Foto: AIK S-H



**Die Vicelinkirche am Kleinflecken: Ein bedeutender Bau des Klassizismus in SH von 1834 – entworfen von Christian F. Hansen.** | Foto: AIK S-H



**Ein Besuch im Büro des AAI ist immer ein Muss! Was genau geschieht im Archiv, wie wird gearbeitet und archiviert?** | Foto: AIK S-H

# Netzwerk „Planen · Bauen · Wohnen“

Das breite Bündnis möchte den Wohnungsbau in Schleswig-Holstein voranbringen.

Am 18. Juli gründeten die insgesamt 24 beteiligten Ministerien, Verbände und Organisationen das Netzwerk „Planen · Bauen · Wohnen“ und unterzeichneten die Netzwerkvereinbarung „Den Transformationsprozess des Wohnungsbaus gemeinsam gestalten“. Die Federführung liegt beim Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport, dort in der Netzwerk-Geschäftsstelle.

Ziele des Netzwerkes sind unter anderem, gemeinsam bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, vulnerablen Gruppen den Zugang zu Wohnraum zu ermöglichen und dabei das Ziel der Klimaneutralität und der Dekarbonisierung des Wohnungsbestandes zu berücksichtigen. Der Grundgedanke dabei ist, dies wirtschaftlich vertretbar und sozial ausgewogen umzusetzen.

Die Akteurinnen und Akteure aus der Wohnungs- und Energiewirtschaft, der Bauindustrie und dem Baugewerbe, dem Handwerk sowie Fachexperten aus dem Bereich der Gebäudearchitektur und -planung, dem Ingenieurwesen, der Energieberatung, der sozialen Träger, der Verbraucherzentrale und des Mieterbundes sowie die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Landesverbände, die Investitionsbank Schleswig-Holstein, die Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen, das Innen- und das Energiewendeministerium werden alle gemeinsam ihr jeweiliges Know-How in das Netzwerk einbringen. Die Netzwerkmitglieder werden in einem strukturierten Arbeitsgruppenprozess zu den oben genannten Schwerpunktthemen tätig werden. Die erfolgreichen Abstimmungen im Rahmen des „Klimapakt SH“ sowie der „Offensive für bezahlbares Wohnen“ werden dabei aufgegriffen, da beide Bündnisprozesse in der Vergangenheit einen umfassenden Erfahrungs- und Wissensaustausch ermöglichten und inhaltlich überaus positive Ergebnisse erzielten. Die Tätigkeit in den Arbeitsgruppen wird um den Schwerpunkt „Zugang zum Wohnungsmarkt“ ergänzt. Eine Lenkungsgruppe wird jährlich tagen und den Abstimmungsprozess strategisch steuern und abrunden.



Gemeinsam die aktuellen Herausforderungen in den Blick nehmen und angehen – das ist Ziel des Netzwerks. | Foto: Innenministerium S-H

Präsident Uwe Pörksen vertrat die Planerinnen und Planer Schleswig-Holsteins und erläuterte: „Die Anforderungen, die mit der zukunftsfähigen Weiterentwicklung des Wohnungsbaus einhergehen, sind komplex. Planerinnen und Planer Schleswig-Holsteins machen sich stark für das interdisziplinäre Ausloten und Erarbeiten praktikabler und beispielgebender Lösungen und Ansätze, denn nur durch gemeinsames Wirken aller am Planungs- und Bauprozess beteiligten Akteure kann den bestehenden Herausforderungen erfolgreich begegnet werden. Wir sind überzeugt: Im konstruktiven und pragmatischen Dialog sowohl in übergeordneten als auch spezifischen Fragestellungen können Lösungen gefunden, vereinbart und verankert werden, die den Wohnungsbau voranbringen und Strahlkraft über die Grenzen des Bundeslandes hinaus entwickeln.“

**Für weitergehende Informationen und die vollständige Netzwerkvereinbarung folgen Sie bitte dem nebenstehenden QR-Code auf die Webseiten des Innenministeriums.**



## AHO Schriftenreihe

„Projektmanagement in der Bau- und Immobilienwirtschaft – Standards für Leistungen und Vergütung“ – Heft 9 vollständig überarbeitet



Das nunmehr in der 6. Auflage vorliegende Heft hat sich als Branchenstandard etabliert und ist für alle Akteure, die mit der Projektsteuerung befasst sind, ein wertvolles Werkzeug. In der aktuellen Fassung wird die Leistungsstruktur in fünf Handlungsbereiche der Projektsteuerung Organisation, Qualitäten, Kosten, Termine und Verträge unterteilt. Alle Einzelleistungen werden umfassend kommentiert. Abgeleitet wurde eine Honorarempfehlung mit verschiedenen

Differenzierungsmöglichkeiten und Hinweisen zur Projektkomplexität sowie Orientierungswerten zur Laufzeit des Projektes. Ergänzt wurden neue Kapitel zu Projektentwicklungsmethoden, Besonderen Leistungen, Projektsteuerung mit BIM sowie zur Nachhaltigkeit. Des Weiteren wurde ein neues Kapitel „Organisations- und Leistungsstrukturanalyse“ entworfen, als Grundlage zur Einstufung des Projektes hinsichtlich der Komplexität und ergänzenden Leistungsnotwendigkeiten.

**Alle weiteren Informationen sowie die Übersicht zu allen anderen Heften der Schriftenreihe unter [www.aho.de/schriftenreihe](http://www.aho.de/schriftenreihe)**

# Veranstaltungen an der TH Lübeck

Auch im Wintersemester 2025/26 erwartet alle Interessierten ein vielseitiges und fachlich fundiertes Programm im Rahmen der „Vortragsreihe Bauwesen“. Der Fachbereich Bauwesen lädt herzlich zu den Vorträgen im BAUFORUM ein. Die Veranstaltungen sind kostenfrei!

Die Vortragsreihe widmet sich Themen aus der Architektur, dem Bauingenieurwesen, der Nachhaltiger Gebäudetechnik und Stadtplanung. Die Referenten werden Themen wie nachhaltiges Bauen, Baukultur, innovative Bautechnologien und die Zukunft der Bauwirtschaft behandeln. Diese Vorträge sind nicht nur informativ, sondern bieten auch wertvolle Einblicke, die die akademische und berufliche Entwicklung bereichern können. Die Vortragsreihe findet dienstags um 18:00 Uhr im BAUFORUM statt, einem Ort für Wissensaustausch und Inspiration.

## Anders Bauen. Einfacher Bauen

**Dienstag, 28. Oktober 2025 | 18:00 Uhr**

Referent: Prof. Dietmar Walberg · TH Lübeck · ARGE SH

Wie lassen sich Baukosten wirksam senken, ohne die Qualität zu gefährden? Das Handlungsfeld „Kostenreduzierende Baustandards“ des „Hamburg-Standards“ hat 39 Vereinfachungspotenziale in Baukonstruktion und Gebäudetechnik identifiziert – mit Einsparmöglichkeiten von bis zu 600 €/m<sup>2</sup> Wohnfläche. Zusätzlich zeigt eine Untersuchung der Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e.V., wie durch den Verzicht auf bestimmte technische und bauliche Anforderungen – z. B. bei Untergeschossen, Freisitzen oder Fassaden – weitere Einsparungen von bis zu 1.000 €/m<sup>2</sup> möglich sind. Der „Regelstandard Erleichtertes Bauen“ in Schleswig-Holstein zeigt, dass unter konsensual getroffenen Prämissen in der Auslegung der anerkannten Regeln der Technik und der Anwendung von leistbaren Standards, Bauen für deutlich unter 3.000 €/m<sup>2</sup> möglich ist.



## Architektonische und städtebauliche Transformationen – Vom Kaufhaus zum Bildungshaus

**Dienstag, 2. Dezember 2025 | 18:00 Uhr**

Referent: Klaus-H. Petersen · ppp architekten + stadtplaner

In Lübeck wird das ehemalige Karstadt-Kaufhaus (Haus B), das 2022 in den Besitz der Stadt überging, zu einem neuen öffentlichen Zentrum für Bildung, Kultur und städtische Dienstleistungen weiterentwickelt.



Ausgangspunkt ist der dringende Raumbedarf der vier Altstadtgymnasien – zugleich aber auch das Bestreben, die Innenstadt als lebendigen Ort durch Offenheit, Vielfalt und Austausch zukunftsfähig zu gestalten.

# Erinnerung: „Beyond Expediency“

Ein Fachtag über den neu entstehenden Planungs- und Qualitätskompass für den Gesundheitsbau in SH mit Keynotes, Impulsvorträgen und Podiumsdiskussion sowie Raum zum Netzwerken.

**Im Rahmen des Fachtags am 16.10.2025 laden die Projektpartner Sie zu Dialog und spannenden Fachvorträgen ein.** Unterstützt wird der Fachtag u. a. durch Prof. Uwe Schröder (RWTH Aachen University) und Prof. Dr. Stefan Kurath (ZHAW Zürich) mit den Vorträgen „Architektur und Affordanz“ und „Gutes Bauen ist möglich – arbeiten wir an besseren Voraussetzungen“.

Der Fachtag ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenfrei, und die AIK S-H erkennt die Veranstaltung mit acht Unterrichtseinheiten an. Sie können sich online anmelden unter: [www.beyond-expediency.de/fachtag-beyond-expediency-in-luebeck/#anmeldung](http://www.beyond-expediency.de/fachtag-beyond-expediency-in-luebeck/#anmeldung)

Die Veranstalter senden Ihnen nach erfolgter Anmeldung zeitnah eine entsprechende Teilnahmebestätigung per Mail zu. Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kapazitätsbedingt im BAUFORUM der TH Lübeck begrenzt ist. Eine möglichst frühzeitige Anmeldung wird daher empfohlen.

Alle weiteren Informationen zum Projekt „Beyond Expediency“ und den Link zur Anmeldung finden Sie auf der Projektwebsite unter [www.beyond-expediency.de](http://www.beyond-expediency.de).

